

## Umgang mit Spenden

Die Verwendung der Mittel, die der Deutschen Krebshilfe anvertraut werden, erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben und klar definierten Richtlinien.

Im Interesse ihrer Spenderinnen und Spender hat die Deutsche Krebshilfe erneut alle Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2014 von einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Neben der Jahresabschlussprüfung führen die Deutsche Krebshilfe und ihre Tochterorganisationen außerdem regelmäßig interne Revisionen durch. Diese sollen die Organisationsabläufe und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz überprüfen sowie die ordnungsgemäße Spendenverwendung und -verwaltung feststellen. Darüber hinaus erfolgen steuerliche Außenprüfungen durch das zuständige Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfungen – zuletzt im Frühjahr 2014. Die Betriebsprüfung hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

---

### Gesetzliche Vorgaben und freiwillige Maßnahmen

---

Die Deutsche Krebshilfe hält bei der Verwendung der ihr anvertrauten Mittel alle gesetzlichen Vorgaben ein und ergreift im Interesse der Spender darüber hinaus die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen:

- Ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Vorschriften.
- Regelmäßige Prüfung der Rechnungslegung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.
- Einhaltung der steuerlichen Grundsätze für gemeinnützige Organisationen mit lückenloser Nachprüfbarkeit der Mittelherkunft und -verwendung.
- Beachtung der Datenschutzgesetze unter Einschluss der Nichtweitergabe von Mitglieder- oder Spenderdaten.
- Einsatz der Spendenmittel unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Prüfungen der Projekte vor Ort (Mittelverwendungsprüfung).
- Nachweis über Erhalt und Verwendung zweckgebundener Spenden, etwa für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe oder für wissenschaftliche Zwecke.
- Keine Vergütung für die ehrenamtlich Tätigen; lediglich Erstattung der tatsächlich entstandenen Aufwendungen.
- Keine Fördermitglieder-, Spenden- oder sonstige Einnahmen-Werbung auf Provisionsbasis, mit Erfolgsprämien oder Erfolgsbeteiligungen in irgendeiner Form.
- Wahrung der Würde des Menschen bei Werbemaßnahmen.
- Beachtung von Sperrvermerken und Wünschen der Spender bei der Zusendung von Werbebriefen.
- Keine Einflussnahme auf die freie Entscheidung zur Spende oder Fördermitgliedschaft.

---

## Ethische Grundsätze

---

Als gemeinnützige Organisation ist die Deutsche Krebshilfe ausschließlich auf Spendengelder und freiwillige Zuwendungen aus der Bevölkerung angewiesen. Aufgrund ihrer ethischen Grundsätze nimmt die Deutsche Krebshilfe Gelder jedoch nicht unkontrolliert an:

- Bei anonymen Spenden nennenswerten Umfangs verpflichtet sich die Deutsche Krebshilfe, alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Recherche zu nutzen. Sollten diese Recherchen zu dem Ergebnis führen, dass die Spende zum Beispiel aus Geldwäschegeschäften, Drogenhandel oder Steuerhinterziehung stammt, wird die Spende abgelehnt.
- Zuwendungen verbotener politischer oder religiöser Gruppierungen werden nicht entgegengenommen.
- Zuwendungen durch Hersteller oder Vertreiber von Produkten, deren Erzeugnisse eine nachweisbar krebserregende Wirkung haben, werden von der Deutsche Krebshilfe grundsätzlich nicht angenommen.
- Um die Unabhängigkeit und Neutralität der Deutschen Krebshilfe nicht zu beeinträchtigen, werden Spenden aus der pharmazeutischen Industrie, von Medizinprodukte- oder -geräteherstellern und artverwandten Branchen grundsätzlich abgelehnt.
- Mit Anbietern von Produkten oder Dienstleistungen geht die Deutsche Krebshilfe nur dann Kooperationen ein, wenn die Zusammenarbeit mit den Zielen der Deutschen Krebshilfe im Einklang steht und eine schriftliche Vereinbarung vorliegt.

---

## Information über Mittelverwendung

---

Der aktuelle Geschäftsbericht der Deutschen Krebshilfe ist für jeden Interessierten kostenlos erhältlich. Er kann postalisch angefordert oder im Internet heruntergeladen werden. Neben Informationen über die Deutsche Krebshilfe erteilt der Geschäftsbericht auch Auskunft über die Arbeit des Mildred-Scheel-Kreises, der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe, der Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung sowie der Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung. Medienvertreter werden auf der Jahres-Pressekonferenz über die Entwicklungen eines jeden Jahres informiert. Spender und Mitglieder des Mildred-Scheel-Kreises informiert die Deutsche Krebshilfe ebenfalls regelmäßig über ihre Einnahmen und deren Verwendung. Im „Magazin der Deutschen Krebshilfe“ erhalten die Leser vier Mal im Jahr Auskünfte zu aktuellen Projekten, Initiativen und Informationskampagnen, neuen Informationsmaterialien, lesenswerten Büchern und vielen weiteren wichtigen Themen.